

H_z. Sigismund an NvK. Nach den kürzlich zu Bruneck von den Räten des NvK vorgebrachten Forderungen habe man vereinbart, die wechselseitigen Ansprüche zunächst schriftlich zu begründen, um dann auf einem künftigen Treffen eine Einigung zu finden. Da NvK in seinem letzten Schreiben an B. Leonhard von Chur und Oswald von Säben darauf keinen Bezug mehr nahm und die Sache obnebin zuerst mit dem Kaiser und H_z. Albrecht VI. von Österreich abgestimmt werden müsse, wolle er die Angelegenheit vorerst ruhen lassen. Er stehe jedoch für weitere Verhandlungen zur Verfügung.¹⁾

Entwurf: INNSBRUCK, TLA, Cod. 111 p. 189 Nr. 223 (= E). Über dem Text: dem cardinal von Brichssen. Links neben dem Text: Presentibus domino episcopo Curiensi²⁾, H. comite de Luphen³⁾, Ulrico comite de Matsch⁴⁾, Oswaldo Sebner⁵⁾, Frewntesperger⁶⁾, Velsegger⁷⁾, marschalk⁸⁾, Leuburger⁹⁾, H. Liechtenstainer¹⁰⁾.

Or., Pap. (Siegelreste rückseitig): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 118 (Nr. 72) (= O). Gleichzeitiger Vermerk rückseitig: Dröbr(ief).

Kopie (gleichzeitig): BOZEN, StA, Regestum Cusanum (früher: INNSBRUCK, TLA, Cod. 5672) p. 3; (ca. 1460): BOZEN, StA, Codex Handlung (früher: INNSBRUCK, TLA, Cod. 5911) f. 21^r-22^r; MÜNCHEN, HStA, Kurbayern, Äußeres Archiv, Nr. 974 f. 72^r; (J. Resch, 18. Jh.): BRIXEN, Priesterseminar, Ms. D 11 p. 127f.

Regest: Lichnowsky, Geschichte des Hauses Habsburg VII 15; Jäger, Regesten I 313 Nr. 159.

Erm.: Sinnacher, Beiträge VI 449; Jäger, Streit I 267; Vansteenberghe, Cardinal 185; Hallauer, Schlacht im Enneberg 12f. (ND 2002, 133); Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 368; Baum, Sigmund der Münzreiche 181.

Unser freüntlich dienst zuvor. Hochwirdiger in got vater, lieber herr und frewñd. Als ir yetz dem erwidigen unserm lieben frewñd herrn Lienharten, bischoven zu Chur, und unserm lieben getrewn Oswalden von Seben, unserm haubtman an der Etsch geschriben hab^t¹⁾ von der sachen wegen zwischen ewr und unser, darinn berürend von ains gütlichen tags wegen, darczu ir ew verwilligt, die ewrn
5 zusennden. Nu sind am nachsten auf dem gütlichen tag zu Brawnekg²⁾ durch die ewern meniger sachen und vordrungen für unser rêt bracht, die uns hoch und weit berüren, und dieselben unser rêt, nach dem und uns noch in der ettlich vor nicht wissentlich gewesen sind, die si nicht in bevelhnüss noch gwalt sich darumb zu taiding anzunemen gehabt, das an uns zebringen, genomen und dabei begert haben, sölich
10 ewer vordrungen und begerungen in schriff zugeben; desgeleichen si unsernthalben, was wir oder die unsern beswörung hetten, widerumb auch tûn wolten; und sölchs also ze geschehen si sich ains gütlichen tags nach ewerm darlegen erpoten haben. Seyd wir aber an ewerm schreiben, den egnanten unsern rëten getan³⁾, nicht vernemen, daz ir in sölicher mazz darin geen wellet und die sachen ewrs fürnemens nicht
15 allain uns, sunder auch unsern gnëdigen herren und vettern, den Römischen kayser und unsern vettern hertzog Albrechten von Österrich, merklich berüren, so vordert unser notdurfft, daz wir das an si bringen und iren rat darinn haben, das wir auch tûn wellen und ew alsdann unser antwürtt fürderlich darumb verkündnen.

Maynt ir uns aber dazwischen vordrungen oder ansprach unsers väterlichen innhabenten erbs und güts halben oder anderer sachen nicht vertragen, so sein wir ew darumb pillichs rechtens, so wir, als sich gepüret, rechtlich angelant werden an pillichen ennden, nicht wider. Würdet ir uns aber über sölh
20 gütlich und rechtlich erpieten darumb verrer fürnemens, so verstündt ir wol, daz uns sölchs unleidlich wër.⁴⁾ Geben zu Insprukg an sambstag nach sant Paulstag Conversionis anno domini etc. quinquagesimo octavo.

Sigmund von gots gnaden herczog zu Österrich etc.

(Adresse rückseitig) Dem hochwirdigen in got vater, unserm lieben herrn und frewñd, hern Niclasen der
25 heiligen Römischen kirchen cardinal und bischove zu Brichssen.

2 lieben¹⁾: folgt herrn und E. 7 nicht¹⁾: ü.d.Z. E. | bevelhnuss: folgt gestr. gwesen E. 11 ewerm¹⁾: ü.d.Z. statt gestr. ewerm E. 17 väterlichen: korr. aus gestr. vëtter E. 19 ir – aber: ü.d.Z. E.

- 1) *Der Brief wurde am 31. Januar 1458 zusammen mit anderen auf Weisung des Simon von Wehlen von Bruneck nach Buchenstein weitergeleitet; s.u. Nr. 5467.*
- 2) *Leonbard Wiesmair, B. von Chur.*
- 3) *Gf. Heinrich von Lupfen.*
- 4) *Gf. Ulrich von Matsch.*
- 5) *Oswald von Säben, Hauptmann an der Etsch.*
- 6) *Ulrich von Friendsberg.*
- 7) *Leonbard von Velseck, Kanzler Hz. Sigismunds.*
- 8) *Hans von Kronmetz, derzeit Hofmarschall Hz. Sigismunds; vgl. INNSBRUCK, TLA, U I 5995 (1457 Oktober 24, Trient; B. Georg Hack von Trient an Hz. Sigismund über eine Gesandtschaft seines Bruders Happe Hack und des Hofmarschalls Hans von Kronmetz).*
- 9) *Cyprian Leonburger, derzeit Pfleger zu Ulten; s.o. Nr. 5337 Anm. 1.*
- 10) *Heinrich Liechtensteiner, Rat Hz. Sigismunds.*
- 11) *S.o. Nr. 5450.*
- 12) *S.o. Nr. 5438f. (1458 Januar 13).*
- 13) *S.o. Nr. 5450.*
- 14) *Vgl. die Übernahme dieser Drohung durch NvK als Zitat in Nr. 5480 Z. 48f. (1458 Februar 3).*